

---

Begrüßung vor der Kirche

**Lied vor der Kirche: EG 449, 1-3** Die güldene Sonne



Die güld-ne Son-ne voll Freud und Won-ne bringt un-tern  
Gren-zen mit ih-rem Glän-zen ein herz-er-quick-ken-des, lieb-li-ches  
Licht Mein Haupt und Gli-e-der, die la-gen dar-nie-der,  
a-ber nun steh ich, bin mun-ter und fröh-lich,  
schau-e den Him-mel mit mei-nem Ge-sicht.

2. Mein Auge schauet, / was Gott gebauet  
zu seinen Ehren / und uns zu lehren,  
wie sein Vermögen sei mächtig und groß  
und wo die Frommen / dann sollen hinkommen,  
wann sie mit Frieden / von hinnen geschieden  
aus dieser Erden vergänglichem Schoß.

3. Lasset uns singen, / dem Schöpfer bringen  
Güter und Gaben; / was wir nur haben,  
alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!  
Die besten Güter / sind unsre Gemüter;  
dankbare Lieder / sind Weihrauch und Widder,  
an welchen er sich am meisten ergötzt.

## Orgelmusik zum Eingang

Begrüßung

Psalm 119, 1 - 8.17 - 18

**Alle: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
Und ein Licht auf meinem Weg.**

- 1: Wohl denen, die ohne Tadel leben  
Die im Gesetz des Herrn wandeln!
- 2: Wohl denen, die sich an seine Zeugnisse halten,  
die ihn von ganzem Herzen suchen,
- 1: die auf seinen Wegen wandeln  
Und kein Unrecht tun.
- 2: Du hast geboten, fleißig zu halten  
Deine Befehle.
- 1: O dass mein Leben deine Gebote  
Mit ganzem Ernst hielte.

**Alle: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
Und ein Licht auf meinem Weg.**

- 1: Wenn ich schaue allein auf deine Gebote  
So werde ich nicht zuschanden.
- 2: Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen,  
dass du mich lehrst die Ordnungen deiner Gerechtigkeit.
- 1: Deine Gebote will ich halten;  
Verlass mich nimmermehr.
- 2: Öffne mir die Augen,  
dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

**Alle: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
Und ein Licht auf meinem Weg.**

Gebet

**Lied zum Mitsummen:** Gottes Wort ist ein Licht in der Nacht

1. *Em* *Am Em* *H7*  
Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und  
*Em* *Em* *Am*  
Zu-kunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und  
*Em* *H7* *Em*  
Ängs-ten, ist wie ein Stern in der Dun- kel-heit.

Text: Hans-Hermann Bittger

Kanon: Joseph Jacobsen 1935

© Bistum Essen, Bischöfliches Generalvikariat

Lesung des Evangeliums: Markus 10, 2-9

**Apostolisches Glaubensbekenntnis**

**Lied zum Mitsummen: EG 295, 1 - 2** Wohl denen, die da wandeln

Wohl de-nen, die da wan-deln vor Gott in Hei-lig-keit,  
nach sei-nem Wor-te han-deln und le-ben al-le-zeit,  
die recht von Her-zen su-chen Gott und sei-ne Zeug-niss'  
hal-ten, sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit,/ weil du mich lehrst die Rechte/ deiner Gerechtigkeit. Die Gnad auch ferner mir gewähr;/ ich will dein Rechte halten,/ verlass mich nimmermehr.

#### Predigt Markus 2,23-28

Und es begab sich, dass Jesus am Sabbat durch die Kornfelder ging, und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszuraufen. Und die Pharisäer sprachen zu ihm: Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist? Und er sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David tat, da er Mangel hatte und ihn hungerte, ihn und die bei ihm waren: wie er ging in das Haus Gottes zur Zeit des Hohenpriesters Abjatar und aß die Schaubrote, die niemand essen darf als die Priester, und gab sie auch denen, die bei ihm waren? Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.

#### **Lied zum Mitsummen: EG 295, 3-4** Mein Herz hängt treu und feste

3. Mein Herz hängt treu und feste/ an dem, was dein Wort lehrt./ Herr, tu bei mir das Beste,/ sonst ich zuschanden wird./ Wenn du mich leitest, treuer Gott,/ so kann ich richtig laufen/ den Weg deiner Gebot.

4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet,/ es bleibet ewiglich,/ soweit der Himmel gehet,/ der stets bewegt sich;/ dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit/ gleichwie der Grund der Erden,/ durch deine Hand bereit.

Nachrichten für die Gemeinde

#### **Fürbitten aus und für die Gemeinde mit Kerzen**

Vaterunser

Segen

#### **Orgelmusik zum Ausgang**

#### **Lied vor der Kirche:**

#### **EG 432 Gott gab uns Atem, damit wir leben**



1. Gott gab uns A - tem, da - mit wir le - ben. Er gab uns Au - gen,
2. Gott gab uns Oh - ren, da - mit wir hö - ren. Er gab uns Wör - te,
3. Gott gab uns Hän - de, da - mit wir han - deln. Er gab uns Fü - ße,



1. dass wir uns sehn. Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,
2. dass wir ver - stehn. Gott will nicht die - se Er - de zer - stö - ren.
3. dass wir fest stehn. Gott will mit uns die Er - de ver - wan - deln.



1. dass wir auf ihr die Zeit be - stehn. Gott hat uns die - se
2. Er schuf sie gut, er schuf sie schön. Gott will nicht die - se
3. Wir kön - nen neu ins Le - ben gehn. Gott will mit uns die



1. Er - de ge - ge - ben, dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.
2. Er - de zer - stö - ren. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
3. Er - de ver - wan - deln. Wir kön - nen neu ins Le - ben gehn.